

Runder Tisch Rennbahngelände

Empfehlungen zu Eckpunkten für Phase II (Ideenwettbewerb) Regionalausschuss am 21.06.2021



Quelle: GeolInfo Bremen, Luftbildaufnahme 2019

Runder Tisch Rennbahngelände

Empfehlungen zu Eckpunkten für Phase II (Ideenwettbewerb)

Runder Tisch Rennbahngelände

- Februar 2020 mit Vertreterinnen und Vertreter aus der Ortspolitik, SKUMS, der BI und aus den Bürgerschaftsfraktionen Einigung auf die Arbeitsweise und den Teilnehmerkreis zum Runden Tisch
- Grundlage: Ortsgesetztes und gemeinsam vereinbarte Arbeitsgrundlage
- Ziel der Phase I war die Verabredung von Nutzungsbausteinen, die in die Auslobung zum Ideenwettbewerb einfließen
- 8 Sitzungen Runder Tisch Rennbahngelände zwischen Juni 2020 und Mai 2021 (überwiegend digital)
- Verständigung auf Qualitätsziele und Eckpunkte des Flächenprogramms
- Der Runde Tisch Rennbahngelände empfiehlt die Bausteine (a) bis (k) in die Auslobung zum Ideenwettbewerb einfließen zu lassen
- Kein Einvernehmen konnte zu den folgenden Nutzungsbausteinen erzielt werden:
 - Galoppsport
 - Golfsport
 - Pferdesport (Reitflächen für Turniersport)

Runder Tisch Rennbahngelände

Empfehlungen zu Eckpunkten für Phase II (Ideenwettbewerb)

Regionalausschuss Rennbahngelände/Beirat Hemelingen

- Zustimmung zur Wegeverbindung (ohne Galoppsport) am 03.06.2021/08.06.2021
- Qualitätskriterien und Empfehlungen für Nutzungsbausteine im Wesentlichen bestätigt (23.04.2021)
- Diskussionsbedarf für den Baustein Sportanlage für vereinsgebundenen und ungebundenen Sport + Multifunktionshalle im Hinblick auf die Größe der Anlagen und Vereinbarkeit mit dem Klimaschutz
- Abschließende Befassung zu den Empfehlungen der Nutzungsbausteine am 21.06.2021

Vorstellung heute:

Ergänzungen nach der öffentlichen Vorstellung am 23.04.2021 und nach Abstimmung in der letzten Sitzung des Runden Tisches am 21.05.2021:

- **Sammlung der Bedarfe und Belange aus Phase I**
- **Bausteine des Flächenprogramms**
 - Nutzungsbausteine im Konsens bzw. mehrheitlich (*) ...
 - Pro- und Contra-Argumente zu den Nutzungsbausteinen für die kein Einvernehmen erzielt werden konnte (Meinungslandschaften)

Sammlung der Bedarfe und Belange aus Phase I

Empfehlungen zu Eckpunkten für Phase II (Ideenwettbewerb)



Runder Tisch Rennbahngelände I Phase 1
Sammlung der Bedarfe und Belange aus Phase 1
Abschließende Fassung vom 11.05.2021

Vorab:
Dies ist eine erste Liste auf dem Weg zu Eckpunkten für ein Raumprogramm (Ziel der Phase 1). Mit ihr wird die breite Sammlung von Belangen und Bedarfen abgeschlossen. In nächsten Schritten wird dieser „Fundus“ thematisch geordnet und hinsichtlich der sich ergebenden flächenmäßigen Anforderungen und weiterer Aspekte (Multifunktionalität etc.) durchgearbeitet.

Inhalt

A. Belange aus Sicht der Verwaltung	2
B. Bedarfe aus Sicht der BewohnerInnen des Umfeldes und der Gesamtstadt	5

Runder Tisch Rennbahngelände_Phase 1_Sammlung Belange und Bedarfe 1



Runder Tisch Rennbahngelände
Empfehlungen zu Eckpunkten für Phase II
(Ideenwettbewerb)

Der Runde Tisch Rennbahngelände hat sich

- auf der Basis des Ortsgesetzes zum Rennbahngelände sowie
- gemeinsam vereinbarter Arbeitsgrundlagen (vom 17.02.2020)
- in acht (überwiegend online durchgeführten) Sitzungen
- unter Einbeziehung der breiteren Öffentlichkeit auf folgende Eckpunkte für die weitere Arbeit am Konzept der zukünftigen Gestaltung und Nutzung des Rennbahngeländes verständigt und empfiehlt, sie in die Auslobung zum Ideenwettbewerb einfließen zu lassen.

1. Qualitätsziele

1.1. Es ist dem Runden Tisch ein besonderes Anliegen, dass auf dem Rennbahngelände

- **wesentliche Beiträge zu Natur- und Klimaschutz** geleistet und
- **vielfältige Angebote für Sport, Freizeit, Bewegung und Kultur** geschaffen werden

1.2. Das **Nutzungsprogramm** soll

- **alle Bevölkerungsgruppen** ansprechen
- **multikulturell, integrativ und inklusiv** orientiert sowie
- **kostenfrei oder niedrigpreisig**
- auf **möglichst ganzjährige Nutzbarkeit** (nicht nur für wenige Zeiträume im Jahr) angelegt sein.

1.3. Ein hohes Maß an **flächensparender Multifunktionalität** ist u.a. aus Gründen des Bodenschutzes sowohl bei baulichen Anlagen wie im Freiraum anzustreben.

1.4. Auf die **Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls** ist zu achten (Beleuchtung, Übersichtlichkeit, soziale Kontrolle).

1.5. Die Nutzung des Parks soll **nicht mit Störungen für die umgebenden Gebiete verbunden** sein (z.B. Lärm, Verkehrsdruck). Auf eine gute **Erreichbarkeit** (insbesondere mit dem Rad und fußläufig sowie Verknüpfung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln) ist zu achten.

1.6. Die Planung der Angebote soll **partizipativ** geschehen und alle Zielgruppen zu geeigneten Zeitpunkten einbinden. Eine enge Kooperationen mit lokalen Akteuren wie Schulen, Kitas etc. ist vorzusehen.

Runder Tisch Rennbahngelände

Sammlung der Bedarfe und Belange aus Phase I

Ergänzungen nach der öffentlichen Vorstellung des Arbeitsstandes (23.04.2021)

Sammlung der Bedarfe und Belange aus Phase I

Sammlung („Fundus“) der Bedarfe ist die Grundlage für die Eckpunkte

Im Rahmen der öffentlichen Vorstellung am 23.04.2021 wurden von Teilnehmenden im Chat oder per E-Mail folgende neue Aspekte ergänzt:

- Vergrößerung der bestehenden Gewässer
- Multifunktionale Flächen, z.B. für Eisflächen oder andere saisonale Angebote
- Infrastruktur für multifunktionale Nutzungen aus der Kultur- und Kreativszene: temporäre Übernachtungsmöglichkeiten zum Schutz von Kunstprojekten möglich machen
- Crossgolf
- Art Keukenhof mit Eintritt während der Tulpensaison (erzeugt Einnahmen), anschließend wieder ohne Eintritt öffentlich zugänglich, Sport Freizeit und Kultur ist darin integrierbar
- Abstellflächen für Fahrräder, Kinderwagen etc. vorsehen
- Statt asphaltierten Weg Möglichkeiten einer Fußgängerbrücke prüfen, vergleichbar der Weserbrücken, von dort Abgänge zu den einzelnen Angeboten auf der Fläche
- Kein Flächenverbrauch für Parkraum bei Großveranstaltungen

Ergänzungen nach interner Sitzung des Runden Tisches und der öffentlichen Vorstellung des Arbeitsstandes am 23.04.2021

2. Bausteine des Flächenprogramms

2.1 Der Runde Tisch empfiehlt **im Konsens** bzw. mehrheitlich (*) ...

Die Reihenfolge der folgenden Punkte bringt keine Priorisierung zum Ausdruck.

- (a) die Schaffung von Lebensräumen für Pflanzen und Tiere und Erhöhung der Biodiversität als eine zentrale Zielsetzung in die nächsten Planungsschritte aufzunehmen.
- (b) die Verbesserung des Stadtklimas, Minderung der Folgen des Klimawandels als eine zentrale Zielsetzung in die nächsten Planungsschritte aufzunehmen.
- (c) Sportanlagen für vereinsgebundenen und -ungebundenen Sport als Baustein des Flächenprogramms in die nächsten Planungsschritte aufzunehmen. Dabei sind Synergien und Funktionsüberlagerungen mit anderen Bausteinen zu beachten (Fitnessflächen etc., Spielbereiche, Multifunktionshalle).
- (d) Fitness-, Freizeit- und Bewegungsflächen für alle Gruppen als Baustein des Flächenprogramms in die nächsten Planungsschritte aufzunehmen. Dabei sind Synergien und Funktionsüberlagerungen mit anderen Bausteinen (Sportanlagen, Spielbereiche) zu beachten.
- (e) Spielbereiche für Kinder und junge Jugendliche (In-Outdoor) als Baustein des Flächenprogramms in die nächsten Planungsschritte aufzunehmen. Dabei sollten freiraumbezogene Nutzungsanteile Vorrang haben. Zudem sind Synergien und Funktionsüberlagerungen mit anderen Bausteinen (Sportanlagen, Fitnessflächen u.a.) zu beachten.
- (f) auch Erholungs- und Freizeitflächen für ruhigen Aufenthalt im Freien als Baustein des Flächenprogramms in die nächsten Planungsschritte aufzunehmen.

Bausteine des Flächenprogramms im Konsens

Ergänzungen nach interner Sitzung des Runden Tisches und der öffentlichen Vorstellung des Arbeitsstandes am 23.04.2021

(g) (*) Der Runde Tisch empfiehlt, geeignete Standorte für „wind- und wettergeschützte Anlaufpunkte für verschiedene Gruppen“ in den nächsten Planungsschritten zu identifizieren und im Raumprogramm zu verorten.

(h) Der RT hält eine Multifunktionshalle (**für Veranstaltungen bis max. 2.500 Personen**) für notwendig, die möglichst das gesamte Spektrum der »Indoor«-Aktivitäten abdeckt, weist zugleich darauf hin, dass Raumprogramm, Zuwegungen und ein nachhaltiges Flächenmanagement in den nächsten Planungsschritten konkretisiert werden müssen. Bei der Klärung der Standortfrage soll der Verträglichkeit mit der Nachbarschaft besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.

(i) Der RT misst dem Schaffen von Möglichkeiten für kulturelle Aktivitäten verschiedenster Art große Bedeutung zu. Dazu sollten auch Freiflächen ohne konkrete Nutzungsfestlegungen für konkrete Aneignung und kleine Projekte gehören. Auch der Erhalt der Tribüne ist in diesem Zusammenhang von Bedeutung – sofern die Kosten für Instandsetzung und Unterhalt angemessen sind und die Kostenträgerschaft geklärt werden kann.

(j) Der RT empfiehlt, Möglichkeiten für wettergeschützte Begegnungsräume auf dem Gelände sowie geeignete Standorte für WC etc. - **ggf. im räumlichen Zusammenhang mit gastronomischen Angeboten** - in den nächsten Planungsphasen zu berücksichtigen (sh. dazu auch (g)).

(k) Der RT empfiehlt, Möglichkeiten für Umweltbildungsangebote zu schaffen. Auf Verknüpfungsmöglichkeiten mit den Bausteinen (g) und (j) wird hingewiesen.

Ergänzungen nach interner Sitzung des Runden Tisches und der öffentlichen Vorstellung des Arbeitsstandes am 23.04.2021

2.2 Kein Einvernehmen konnte zu folgenden Nutzungen erzielt werden

- Galoppsport
- Golfsport
- Pferdesport (im Sinne von » Reitflächen für Turniersport«)

Für die Nutzungsbausteine, für die kein Einvernehmen erzielt werden konnte wurde die jeweiligen Pro- und Contra-Argumente (Meinungslandschaften) dokumentiert.

Runder Tisch Rennbahngelände

Bausteine des Flächenprogramms

Pro- und Contra-Argumente zu strittigen Themen (Meinungslandschaften)

Empfehlungen des Runden Tisches Rennbahngelände

Anhang 2
Pro- und Contra-Argumente zu strittigen Themen
(»Meinungslandschaften«)

Galoppsport
(Vorhalten des Geläufs für temporäre Veranstaltungen)

PRO	CONTRA	Hinweis
Gibt es einen Bedarf?		
Annahme: Großteil der Bevölkerung (attraktiv insbesondere für Familien) der Gesamtstadt hat Interesse an einer langfristigen Nutzung des Geläufs als Galopprennbahn	Annahme: lokal kein Bedarf, gesamtstädtischer Bedarf strittig	
Trainingsanlage in Mahndorf kann Rennmöglichkeiten in der Nachbarschaft brauchen		
Heimstatt bieten für die hiesigen im Galoppsport Aktiven		
Tradition des Ortes soll erhalten werden		
Kulturgut Galopprennpferd erhalten (es muss rennen können)		
Bedeutung für den Tourismus (Hotels und Restaurants)		
Geläuf ist für gesetzlich vorgeschriebene Leistungsprüfung der Vollblutzucht notwendig		Faktencheck bzgl. Leistungsprüfung: Bedarf zur Deckung dieses gesetzlichen Auftrags prüfen
Verträgt sich die Erhaltung des Geläufs mit anderen gewünschten Nutzungen?		
Das Geläuf bietet Potential auch für weitere Nutzungsmöglichkeiten, z.B. für die Bezirkssportanlage, E-Bike-Rennen o.ä.	Nutzungskonflikt mit evtl. vorzuziehender Bezirkssportanlage bei Galopprennbahn Weg	

Galoppsport

Vorhalten des Geläufs für temporäre Veranstaltungen

PRO	CONTRA	HINWEIS
Gibt es einen Bedarf?		
Trainingsanlage in Mahndorf kann Rennmöglichkeiten in der Nachbarschaft brauchen		
Verträgt sich das Vorhalten des Geläufs mit anderen gewünschten Nutzungen?		
	Da alle Zuwegungen zu den angrenzenden Ortsteilen und Erschließungen der langfristigen Nutzungen im inneren Bereich langfristig das Geläuf queren müssen, schafft dies Komplikationen und multipliziert die Kosten	

Runder Tisch Rennbahngelände

Bausteine des Flächenprogramms

Pro- und Contra-Argumente zu strittigen Themen (Meinungslandschaften)

Empfehlungen des Runden Tisches Rennbahngelände

Anhang 2 Pro- und Contra-Argumente zu strittigen Themen (»Meinungslandschaften«)

Galoppssport (Vorhalten des Geläufs für temporäre Veranstaltungen)

PRO	CONTRA	Hinweis
Gibt es einen Bedarf?		
Annahme: Großteil der Bevölkerung (attraktiv insbesondere für Familien) der Gesamtstadt hat Interesse an einer langfristigen Nutzung des Geläufs als Galopprennbahn	Annahme: lokal kein Bedarf, gesamtstädtischer Bedarf strittig	
Trainingsanlage in Mahndorf kann Rennmöglichkeiten in der Nachbarschaft brauchen		
Heimstatt bieten für die hiesigen im Galoppssport Aktiven		
Tradition des Ortes soll erhalten werden		
Kulturgut Galopprennpferd erhalten (es muss rennen können)		
Bedeutung für den Tourismus (Hotels und Restaurants)		
Geläuf ist für gesetzlich vorgeschriebene Leistungsprüfung der Vollblutzucht notwendig		Faktencheck bzgl. Leistungsprüfung: Bedarf zur Deckung dieses gesetzlichen Auftrags prüfen
Verträgt sich die Erhaltung des Geläufs mit anderen gewünschten Nutzungen?		
Das Geläuf bietet Potential auch für weitere Nutzungsmöglichkeiten, z.B. für die Bezirkssportanlage, E-Bike-Rennen o.ä.	Nutzungskonflikt mit evtl. vorzuziehender Bezirkssportanlage bei Galoppssportveranstaltungen	

Galoppssport

Vorhalten des Geläufs für temporäre Veranstaltungen

PRO	CONTRA	HINWEIS
Was spricht noch dafür oder dagegen?		
	Funktionsfähigkeit ohne Pestizide wird bezweifelt (zweikeimblättrige Pflanzen z.B. Klee) haben eine zu geringe Scherfestigkeit (Konflikt mit den ökologischen Zielen)	Faktencheck bzgl. Verträglichkeit der Pflege mit dem ökologischen Anspruch
Unterstützung, um Arbeitsplätze in Mahndorf (Trainingsanlage) zu sichern		

Runder Tisch Rennbahngelände

Bausteine des Flächenprogramms

Pro- und Contra-Argumente zu strittigen Themen (Meinungslandschaften)

Ergebnisse des Runden Tisches Rennbahngelände

Anhang 2 Pro- und Contra-Argumente zu strittigen Themen (»Meinungslandschaften«)

Galoppssport (Vorhalten des Geläufs für temporäre Veranstaltungen)

PRO	CONTRA	Hinweis
Gibt es einen Bedarf?		
Annahme: Großteil der Bevölkerung (attraktiv insbesondere für Familien) der Gesamtstadt hat Interesse an einer langfristigen Nutzung des Geläufs als Galopprennbahn	Annahme: lokal kein Bedarf, gesamtstädtischer Bedarf strittig	
Trainingsanlage in Mahndorf kann Rennmöglichkeiten in der Nachbarschaft brauchen		
Heimstatt bieten für die hiesigen im Galoppssport Aktiven		
Tradition des Ortes soll erhalten werden		
Kulturgut Galopprennpferd erhalten (es muss rennen können)		
Bedeutung für den Tourismus (Hotels und Restaurants)		
Geläuf ist für gesetzlich vorgeschriebene Leistungsprüfung der Vollblutzucht notwendig		Faktencheck bzgl. Leistungsprüfung: Bedarf zur Deckung dieses gesetzlichen Auftrags prüfen
Verträgt sich die Erhaltung des Geläufs mit anderen gewünschten Nutzungen?		
Das Geläuf bietet Potential auch für weitere Nutzungsmöglichkeiten, z.B. für die Bezirkssportanlage, E-Bike-Rennen o.ä.	Nutzungskonflikt mit evtl. vorzusehender Bezirkssportanlage bei Galoppssportveranstaltungen	

Galoppssport

Vorhalten des Geläufs für temporäre Veranstaltungen

PRO	CONTRA	HINWEIS
Was spricht noch dafür oder dagegen?		
		<i>Hinweis der BI:</i> ab Juli 2021 gilt der neue Glücksspielstaatsvertrag (Umsetzung in Bremen noch offen) und es dürfen nur noch Anbieter mit einer dt. Lizenz und damit verbundenen strengeren Regeln, aktiv sein (Quelle: https://bundesland24.de/gluecksspielstaatsvertrag-2021-was-wird-sich-aendern/ , 27.04.2021)

Runder Tisch Rennbahngelände

Bausteine des Flächenprogramms

Pro- und Contra-Argumente zu strittigen Themen (Meinungslandschaften)

Ergebnisse des Runden Tisches Rennbahngelände

Anhang 2 Pro- und Contra-Argumente zu strittigen Themen (»Meinungslandschaften«)

Galoppssport (Vorhalten des Geläufs für temporäre Veranstaltungen)

PRO	CONTRA	Hinweis
Gibt es einen Bedarf?		
Annahme: Großteil der Bevölkerung (attraktiv insbesondere für Familien) der Gesamtstadt hat Interesse an einer langfristigen Nutzung des Geläufs als Galopprennbahn	Annahme: lokal kein Bedarf, gesamtstädtischer Bedarf strittig	
Trainingsanlage in Mahndorf kann Rennmöglichkeiten in der Nachbarschaft brauchen		
Heimstatt bieten für die hiesigen im Galoppssport Aktiven		
Tradition des Ortes soll erhalten werden		
Kulturgut Galopprennpferd erhalten (es muss rennen können)		
Bedeutung für den Tourismus (Hotels und Restaurants)		
Geläuf ist für gesetzlich vorgeschriebene Leistungsprüfung der Vollblutzucht notwendig		Faktencheck bzgl. Leistungsprüfung: Bedarf zur Deckung dieses gesetzlichen Auftrags prüfen
Verträgt sich die Erhaltung des Geläufs mit anderen gewünschten Nutzungen?		
Das Geläuf bietet Potential auch für weitere Nutzungsmöglichkeiten, z.B. für die Bezirkssportanlage, E-Bike-Rennen o.ä.	Nutzungskonflikt mit evtl. vorzuziehender Bezirkssportanlage bei Galoppssportveranstaltungen	

Golfsport

Konzept der Driving Range, Flächenbedarf inkl. Abstandsflächen wie bei Zwischennutzungskonzept beantragt, Zaun oder Netze als Abgrenzung nötig

PRO	CONTRA	HINWEIS
Verträgt sich eine Driving Range mit anderen gewünschten Nutzungen?		
	Aktueller Standort steht evtl. in Konflikt mit zukünftigem Flächenprogramm / schränkt andere Planungen ein	
Was spricht noch dafür oder dagegen?		
Nahrungsfläche für Vögel, Wassergeflügel, Hasen u.a.		

Runder Tisch Rennbahngelände

Bausteine des Flächenprogramms

Pro- und Contra-Argumente zu strittigen Themen (Meinungslandschaften)

Entwicklungen des Rennbahn- und Rennbahngeländes

Anhang 2 Pro- und Contra-Argumente zu strittigen Themen (»Meinungslandschaften«)

Galoppssport (Vorhalten des Geläufs für temporäre Veranstaltungen)

PRO	CONTRA	Hinweis
Gibt es einen Bedarf?		
Annahme: Großteil der Bevölkerung (attraktiv insbesondere für Familien) der Gesamtstadt hat Interesse an einer langfristigen Nutzung des Geläufs als Galopprennbahn	Annahme: lokal kein Bedarf, gesamtstädtischer Bedarf strittig	
Trainingsanlage in Mahndorf kann Rennmöglichkeiten in der Nachbarschaft brauchen		
Heimstatt bieten für die hiesigen im Galoppssport Aktiven		
Tradition des Ortes soll erhalten werden		
Kulturgut Galopprennpferd erhalten (es muss rennen können)		
Bedeutung für den Tourismus (Hotels und Restaurants)		
Geläuf ist für gesetzlich vorgeschriebene Leistungsprüfung der Vollblutzucht notwendig		Faktencheck bzgl. Leistungsprüfung: Bedarf zur Deckung dieses gesetzlichen Auftrags prüfen
Verträgt sich die Erhaltung des Geläufs mit anderen gewünschten Nutzungen?		
Das Geläuf bietet Potential auch für weitere Nutzungsmöglichkeiten, z.B. für die Bezirkssportanlage, E-Bike-Rennen o.ä.	Nutzungskonflikt mit evtl. vorzuziehender Bezirkssportanlage bei Galoppssportveranstaltungen	

Pferdesport

Im Sinne von „Reitflächen für Turniersport“

Als Veranstaltungsort für den Pferdesport durch den Bremer Pferdesportverband müssten dauerhafte Reitplätze hergestellt werden. Vom Pferdesportverband gewünscht werden Turnierplätze, die nicht nur Turniere nach WBO (Wettbewerbs-Ordnung) sondern auch nationale und internationale Leistungsprüfungen nach LPO (Leistungs-Prüfungs-Ordnung) ermöglichen.

PRO	CONTRA	HINWEIS
Weitere Aspekte?		
		<i>Faktencheck bzgl. Wett-Tätigkeit: Aussage Pferdesportverband Bremen: Bei diesen Reitturnieren findet keine Wett-Tätigkeit statt. Die Vorgaben lassen dies nicht zu.</i>
	<i>Niedrige ökologische Wertigkeit der Fläche, angesichts der Baulichkeit könnte man von negativer Wertigkeit sprechen.</i>	<i>Faktencheck bzgl. der ökologischen Wertigkeit</i>



Quelle: GeoInfo Bremen, Luftbildaufnahme 2019